

## Sechstes Kapitel.

## Zuwachs.

Nicht selten wird das, was der Mensch anfänglich für ein großes Unglück erkannte, dessen Glück. So ging es Master Stibbs, welcher jeden Tag mehr Ursache fand, Gott für seine Verabschiedung aus dem Schlosse Mounteagle zu danken. Seitdem er auf Edmund's Erbgute lebte, befand er sich so wohl, wie noch nie. Sein Schüler Edmund war der gelehrigste, fleißigste und zugleich dankbarste, welcher dem Master Stibbs das größte und häufigste Lehrerleiden, den Aerger, ersparte. Nicht mehr als wie ein Diener sah er sich behandelt, sondern als Freund und Familienglied, dem der größte Theil des Tages zur freien Verfügung überlassen blieb, weil Edmund seinem Pflegevater treulich in der Landwirthschaft beistand und außerdem die Umgegend fleißig durchstrich.

Frau Gladstone hatte ihren Mann nach und nach noch mit drei Kindern beschenkt, so daß deren Zahl sich auf fünf belief, von denen das jüngste, Gatty, jetzt drei Jahre zählte. Edmund liebte dieselben ebenso zärtlich, als wenn sie seine wirklichen Geschwister gewesen wären, und diese erwiderten diese Liebe mit gleicher Stärke. Als mit dem Herbst die Jagdzeit herbeikam, begleitete Edmund seinen Pflegevater bei dessen Jagden mit der Armbrust, der Pistole, dem Jagd-